

24.8.1961 Vergleich über 14.416,- DM.
6.9.1961 weggelegt.

Rückersstattungssache

Splitter, Leo, 46 N Broadway, Chicago 40,
Illinois, USA,

Wi-Tauf Kiel: 15 9R 204/60

Wi-Ka Kiel: 16 25 12/61

beta: Umzugsgut

570
—
8793

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer

2 WiK 259/60

Geschäfts-Nr.: Z 23 506

Bitte bei allen Schreiben angeben!

An die

Oberfinanzdirektion

K i e l

(24a) Hamburg 36, den

26. Juli 1960

Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude

Fernsprecher: Postnetz 35 1091) App. 296
Behördenetz 46)

Oberfinanzdirektion

2. AUG. 1960

Kiel -

33/334
He

In der Rückerstattungssache

Leo S p l i t t e r ./. Deutsches Reich

wird gemäß richterlicher Verfügung folgendes mitgeteilt:

Der 72jährige Antragsteller verlangt Schadensersatz wegen Entziehung seines aus 6 Kisten bestehenden Umzugsgutes. Wie Sie aus dem abschriftlich beigefügten Schreiben der Rotterdamer Spedition v. 25.4.56 und der Fa. Schencker & Co. v.4.2.58 entnehmen können, soll das 1942 beschlagnahmte Gut nach Kiel zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten Nordmark in Kiel gebracht worden sein. Möglicherweise ist das Gut dort verwertet worden. Von hier aus ist nicht zu übersehen, an welchem Ort derartige Verwertungen seinerzeit vorgenommen wurden.

Es wird daher um Mitteilung gebeten, von welchem Unternehmen seinerzeit Versteigerungen solcher Güter in Kiel durchgeführt wurden. Wo könnten sich sonst noch Unterlagen betr. das hier fragliche Umzugsgut befinden?

Die Geschäftsstelle

[Handwritten signature]

Vermerk:

Leo Splitter ist in der Liste nicht enthalten.

4.8.60 Wa.

Abschrift

H. Hoogewerff Junior & Co's Transportbedrijf N.V.

Rotterdam - Amsterdam

International Transport Agents

Rotterdam, April 25th 1956

Mathenesserlaan 344

P.O.Box 500

Mr. Leo Splitter,

4633 N. Kennmore Av.,

Chicago.

Fri/HR

Hierdurch haben wir das Vergnügen den guten Eingang Ihres w. Schreibens vom 9. Mai bestätigen zu können bezüglich Umzugsgutes, welches uns im Jahre 1939 von der Firma Schuberts & Co., Wien zugesandt wurde. In Beantwortung desselben können wir Ihnen folgendes mitteilen:

Von der Firma Schubert wurden uns zugesandt:

Otto Reymer		
6-8-4	= 3 kisten Umzugsgut,	437 kg
P.N. 19/21	= 3 kisten Umzugsgut,	563 kg.

Diese beiden Sendungen wurden bei uns eingelagert und sind am 15. Dezember 1942 von den deutschen Besatzbehörden beschlagnahmt worden.

Wir sind dann im Monate Dezember 1942 von dem Oberfinanzpräsidenten Nordmark in Kiel, Adolfstrasse 14-28, Kiel, aufgefordert worden, die Sendungen der Firma Schenker & Col, Rotterdam zu übergeben. Die Auslieferung unsererseits erfolgte dann am 15. Dezember 1942.

Soviel uns bekannt, wurden diese Sendungen seitens der Firma Schenker nach Deutschland zurückverladen.

Gerne hoffen wir Ihnen mit vorstehenden Angaben gedient zu haben und übermitteln Ihnen noch Abschrift unserer Anzeige vom 5. Juli 1945.

Wir begrüßen Sie

hochachtungsvoll
H. Hoogewerff Junior & Co's
Transportbedrijf N.V.

gez. Unterschrift

Abschrift

N.V. Schenker & Co's
Internationale Expeditie
.....

Rotterdam-W., den 4. Februar 1958
Postbox 1011

Herrn Leo Splitter,
4611 N. Broadway,
Chicago 40, III.

Ref.: Exp. vA/AT.

Betr.: Otto Reymer 6-8-4-3 Kisten Umzugsgut, 437 Kg., *2 neue Kg.*
P.N. 19/21 - 3 Kisten Umzugsgut, 563 Kg.

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 31. Januar 1958 teilen wir Ihnen höfl. mit, dass wir am 4.12.'42 obige Sendung von der Firma N.V.H. Hoogewerff Transportbedrijf, Rotterdam übernommen haben.

Diese Kisten sind in 1942 von der Deutschen Besatzungsbehörde beschlagnahmt worden und zwar auf Erlass von:

Reichskommissar für die besetzten
niederländischen Gebiete,
Generalkommissar für Finanz und Wirtschaft,
Generalreferent,
Amsterdamscheweg 133,
A r n h e m

Im Auftrage obenerwähnter Instanz sind die Kisten am 18. Dezember 1942 per Binnenschiff "MAASSTROOM" nach Delfzijl und weiter ab Delfzijl per Dampfer "MIRANDA" nach Hamburg verschifft worden, zur Weiterleitung und Verfügung des Oberfinanzpräsidenten, Nordmark in Kiel.

Es ist uns unbekannt was später mit dieser Sendung geschehen ist. Ebenfalls entzieht es sich unserer Kenntnis welche Güter in den Kisten verpackt waren.

Wir hoffen Ihnen hiermit gedient zu haben und zeichnen,

hochachtungsvoll

N.V. Schenker & Co's
Internationale Expeditie.

gez. Unterschrift

*Vermerk:
Die Postverbrüder sind in den Abrechnungsunterlagen;
Lagen der Fv. Schenker & Co. Lück. Bl. 4 enthalten.
(Lfd. Nr. 31 der alten Lücken-Registrierung)*

4/2. 60 Am

4

O 1489 B - BV 33/334

ok. 10.8.1960

An die
Wiedergutmachungskammer
des Landgerichts Hamburg

H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1,
Ziviljustizgebäude

Betr.: Rückerstattungssache Leo Splitter ./ . Deutsches Reich
Bezug: Ihr Schreiben vom 26.7.1960 - 2 WIK 259/60 -
Z 23 506

Meine angestellten Ermittlungen haben folgendes Ergebnis
gehabt:

Aus der Urschrift einer mir noch vorliegenden Rechnung
der Zweigniederlassung Lübeck der Speditionsfirma Schenker
& Co. vom 9.2.1943 geht hervor, daß

- a) die 3 Kisten gezeichnet FN 19/21 und
- b) die 3 Kisten gezeichnet Otto Reymer

4,6,8 im Gesamtgewicht (a + b) von 1.000 kg
tatsächlich in Lübeck angekommen sind. Sie werden dort,
wie auch in anderen Fällen, unter Mitwirkung des Finanz-
amts in Lübeck und des damaligen Wirtschaftsamts der
Hansestadt Lübeck zum Taxwert an Ausgebombte, an ausge-
siedelte Auslandsdeutsche usw. aufgrund ministerieller
Anordnungen abgegeben worden sein. Hierüber liegen aller-
dings Unterlagen nicht mehr vor. Hiernach ist die hiesige
örtliche Zuständigkeit gegeben.

Hinzu kommt, daß die Wiedergutmachungskammer des Land-
gerichts Kiel in zahlreichen ähnlich gelagerten Fällen
eine umfangreiche Beweisaufnahme durchgeführt hat. Ich
halte es daher auch im Interesse einer gleichmäßigen
Behandlung aller dieser aus der sog. "Holland-Aktion"

herrührenden Ansprüche für zweckmäßig, daß auch das vorliegende Verfahren vor der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Kiel durchgeführt wird.

Ich schlage vor, den Parteien anheimzustellen, daß sie den Antrag stellen, das vorliegende RE-Verfahren zuständigkeitshalber über das Wiedergutmachungsamt des Landgerichts Hamburg an das Wiedergutmachungsamt des Landgerichts Kiel zu verweisen.

Die Oberfinanzdirektion Hamburg hat Durchschrift dieses Schreibens mit der Bitte um Kenntnisnahme erhalten.

2.) Unter Durchschrift der Ziff. 1.) ist zu setzen:

✓ An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
- RE-Referat -

H a m b u r g 13

~~Harvestehuder Weg~~
Hartungstr. 5

Abschrift mit der Bitte um Kenntnisnahme.

3.) Wv. bei weiterem Eingang; spätestens am 5.10.1960.

I. A.
He

BV 334:

He 18.60

Wv. bei weiterem Eingang; spätestens am 5.10.1960

7.10.
He

BV 334:

He 17.60

10.10.60

UNITED RESTITUTION ORGANIZATION (URO)

Hannover · Klagesmarkt 10/11

Phone: Hannover 17733/34

Cable: UROCLAIMS, Hannover

Please quote: USA/S/80
Im Antwortschreiben bitte angeben

Oberfinanzdirektion
17. DEZ. 1960
- Kiel -

Hannover, den 16. Dezember 1960
Tr.

An die
Oberfinanzdirektion
K i e l

33
BRJH 20/12
al

Ihr Az. noch unbekannt

Betr.: Rückerstattungssache Leo SPLITTER ./.. Dt. Reich
- Antrag wegen Umzugsgut -

Wir haben den Antragsteller bis Juli 1960 in seiner Rück-
erstattungssache vertreten. Das Verfahren schwebte vor
der Wiedergutmachungskammer 2 beim LG in Hamburg unter
dem Aktenzeichen 2 WiK 259/60 - Z 23 506 -. Der Ober-
finanzdirektion Hamburg hatten wir eine Zahlungsanweisung
des Antragstellers auf Zahlung von DM 200,-- an unsere
Organisation überreicht. Diese Anweisung wurde uns von der
OFD Hamburg zurückgesandt mit dem Bemerkten, daß das Ver-
fahren auf Antrag des jetzigen Vertreters des Antragstellers,
RA Adolph Kahn, an das Wiedergutmachungsamt Hamburg zurückver-
wiesen und von da an das Wiedergutmachungsamt des Landgerichts
Kiel zuständigkeitshalber weiterverwiesen wurde.

Um Ihnen die Zahlungsanweisung des Antragstellers überreichen
zu können bitten wir, uns Ihr Aktenzeichen in dieser Sache
bekanntzugeben.

(Dr. W. Blumberg)

1.) Vermerk: Sie gem. R E- Suche Leo Splitter; D. Reich wird
der OFD D. Kiel nach Auskunft des J. S. Heinicke von der Ge-
schäftsstelle des WgK's an Kiel zugestellt werden (Befundet
siehe bereits an der Handlei).

2.) Fahrer Nr. bei weiterem Eingang; ~~WgK~~ am 5. 1. 1961

7. 1. 61
Le

Bf 334:
LH 20/12.60

26. SEP 1958

7

Anmeldung

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz — BRüG —)
vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

- a) Familienname **SPLITTER**
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname **Leo**
- c) jetzt wohnhaft **4611 Broadway, Chicago 40, Ill.**
- d) Geburtsdatum und Ort **29. Juni 1888, Krakau/Polen.**
- e) Staatsangehörigkeit **USA**
- f) Beruf **Pensioniert**
- g) Wohnort (ständiger Aufenthalt)
im Zeitpunkt der Entziehung **Konzentrationslager in Isola Gran Sasso/Italien.**
- h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945.
- i) Wohnsitz im Jahre 1948 **Chicago, Ill., USA.**
- k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dergl.)

*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I. ohne Entgelt eingezogen

II. Zwangsabgabe

III. wenn II., welche Zahlung

Angemeldet wird auch das entzogene, vorstehend nicht aufgeführte Vermögen, wie es sich aus den bei den Oberfinanzdirektionen, den Finanzämtern, Gerichten und den sonstigen Behörden vorhandenen Devisen- und Steuerakten und sonstigen bei den Aemtern vorhandenen Urkunden ergibt. Hierauf wird Bezug genommen und die Beziehung dieser Akten beantragt.

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung

15. Dezember 1942

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Rotterdam/Holland.

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebietes oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen. Von der deutschen Besatzungsbehörde beschlagnahmt auf Erlass vom Reichskommissar fuer die besetzten niederlaend. gebiete, Generalkommissar fuer Finanz und Wirtschaft, Generalreferent, Arnheim, Amsterdamsche Weg 133. Im Auftrage dieser Instanz sind die Kisten am 18.12.42

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt? per Binnenschiff "Maasstrom" nach Delfzijl und weiter ab Delfzijl per Dampfer "Miranda" nach Hamburg verschifft worden.

E

1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

Vorhandene Unterlagen — Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. — sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Unterschrift: Lea Galiter

Ort: Chicago, Ill

Datum: 29. August 1958.